

PARTNERSCHAFTLICH PROFESSIONELL GEMEINSAM ERFOLGREICH



Spezialisierte Gebirgsausbildung



Internationale Übung „EUROPEAN MOUNTAIN PHALANX“



Verbindung auch im Gebirge



Tragtiere



Gebirgspioniere Stegebau im Hochgebirge



Gebirgsjäger im Einsatz

6. GEBIRGSBRIGADE

WE START WHERE OTHERS STOP

Partnerschaftlich
professionell
gemeinsam erfolgreich



IMPRESSUM:

Amtliche Publikation der Republik Österreich
Bundesminister für Landesverteidigung
Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:
Republik Österreich, Bundesminister
für Landesverteidigung BMLV,
Rofbauer Lände 1, 1090 Wien
Redaktion: Fachabt ÖA&Komm/6.GebBrig
Foto: BMLV
Druck: Heeresdruckzentrum Wien/18-000000



WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.

   [bundesheer.at](https://www.bundesheer.at)



UNSER HEER



DIE SPEERSPITZE DES BUNDESHEERS.

6. GEBIRGSBRIGADE



Gliederung:

Die 6. Gebirgsbrigade besteht aus einem Kommando, dem Gebirgsstabsbataillon 6, den Hochgebirgsjägerbataillonen 23, 24, 26 und dem Gebirgspionierbataillon 2,

Kommando, Absam

Das Kommando in Absam ist für die Führung und Verwaltung der 6. Gebirgsbrigade verantwortlich. Ein besonderer Stellenwert kommt dem Kommando aufgrund der Führungsrolle Österreichs in der europaweiten Ausbildungskooperation P&S „Mountain Training Initiative“ zu.

Gebirgsstabsbataillon 6, Innsbruck, Absam und Hochfilzen

Das Gebirgsstabsbataillon 6 besteht aus einem Bataillonskommando, einer Stabskompanie, einer Führungsunterstützungskompanie, einer Aufklärungskompanie, einer Werkstattkompanie, einer Lehrkompanie, einer ABC-Abwehrkompanie, einer Nachschub- und Transportkompanie und einer Tragtierkompanie. Mit diesen Einheiten unterstützt das Gebirgsstabsbataillon die Bataillone der Gebirgsbrigade in allen ihren Aufgaben und Aufträgen und stellt auch einen wesentlichen Teil der Ausbildungseinrichtungen für nachrückendes Kaderpersonal.

Hochgebirgsjägerbataillone 23, 24 und 26

Die Hochgebirgsjägerbataillone sind in den Garnisonen, Hochgebirgsjägerbataillon 23 mit Kommando in Bludesch, Hochgebirgsjägerbataillon 24 mit Kommando in Lienz und Hochgebirgsjägerbataillon 26 mit Kommando in Spittal an der Drau, stationiert.

Neben ihren Aufgaben als Kampfverbände und der Ausbildung im Hochgebirge liegt ihr Augenmerk in der Aufstellung und Ausbildung einer hochgebirgsbeweglichen Jägerkompanie für die Kaderpräsenz Einheit.

Gebirgspionierbataillon 2, Salzburg

Das Gebirgspionierbataillon 2 ist befähigt, die Truppe im Hochgebirge durch Stellungs-, Feldlager- und Straßenbau, sowie der Beseitigung von Minen und Sprengfallen zu unterstützen.

Als Teil der 6. Gebirgsbrigade haben sich die Soldaten des Bataillons neben klassischen Pionieraufgaben auf die Pionierunterstützung im alpinen Gelände spezialisiert. Durch die gebirgsbewegliche Pionierkompanie kann das Pionierbataillon auch im Hochgebirge die qualifizierte Pionierunterstützung sicherstellen.

Dafür steht besonderes Gerät zur Verfügung. Einzigartig im Bundesheer sind die zwei Materialeisebahnen, die der Versorgung der im Hochgebirge eingesetzten Truppe dienen.



GEBIRGSSOLDATEN SIND MULTIFUNKTIONELL

Die Soldaten der 6. Gebirgsbrigade sind multifunktional einsetzbar. Egal ob im urbanen Raum oder im Hochgebirge, der Gebirgssoldat findet sich auf jedem Terrain zurecht. Durch die Änderung des Bedrohungsbildes und einer beobachtbaren Verlagerung der Konflikte in bebaute Gebiete kann der Gebirgssoldat hier seine besondere Ausbildung zu seinem Vorteil einsetzen. Nichtsdestotrotz bleiben Gebirge potentielle Konfliktzonen wenn es um Ressourcen, Grenzen oder Rückzugsgebiete geht.



GEBIRGSSOLDATEN SIND AUCH IM AUSLAND IM EINSATZ

Das Österreichische Bundesheer stellt seit über 60 Jahren Kontingente für unterschiedliche Auslandseinsätze. Bei vielen Auslandsmissionen waren und sind Soldaten der Gebirgstruppe beteiligt. So konnte in den vergangenen Jahren ein umfangreicher Erfahrungsschatz in den Gebirgsregionen Syriens, Afghanistans oder des Libanons gesammelt werden. Diese Erfahrungen machen österreichische Soldaten zu gern gesehenen Partnern bei internationalen Einsätzen. Daraus begründet sich auch die Führungsrolle der 6. Gebirgsbrigade bei der EU-weiten Ausbildungskooperation P&S „Mountain Training Initiative“.



SPEZIELLE FAHRZEUGE FÜR DIE BEWEGUNG IM GELÄNDE

Schnelle Fortbewegung im Gelände ist für Gebirgssoldaten das Um und Auf. Um eine hohe Mobilität zu gewährleisten, verfügt die 6. Gebirgsbrigade über eine Reihe spezieller Fahrzeuge. Die Palette an Spezialfahrzeugen reicht von allradgetriebenen Quads, über Schneemobile, moderne Aufklärungsfahrzeuge IVECO „Husar“ bis hin zu neuen gepanzerten Universalgeländefahrzeugen des Typs BvS 10 AUT Hägglunds. Dieses neue Fahrzeug ermöglicht den geschützten Transport der Gebirgstruppe mit einem wesentlich höheren Einsatzradius.

INTERNATIONALITÄT





Die 6. Gebirgsbrigade wurde mit der praktischen Durchführung innerhalb der EU-Pooling&Sharing MOUNTAIN TRAINING INITIATIVE (P&S MTI) beauftragt. Die P&S MTI beschäftigt sich mit der Gebirgsausbildung und Gebirgskampfausbildung im europäischen Rahmen. Das Leuchtturmprojekt dieser Ausbildungskooperation ist das Ausbildungsvorhaben EUROPEAN MOUNTAIN PHALANX welches jährlich stattfindet.

Ein weiterer Höhepunkt internationaler Aktivitäten ist der Wettkampf der Gebirgstruppe EDELWEISS RAID, hier messen sich Gebirgssoldaten und andere Spezialinfanteristen im zweijährigen Abstand in den Tuxer Alpen.